Subject: Krampfanfall > Tod ?
Posted by Danie on Sun, 27 Nov 2011 14:02:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

gestern habe ich eine Erfahrung gemacht, die mir - wenn ich allein gewesen wäre â€“ niemand glauben würde.

Ich hatte gestern Besuch von einer Züchterkollegin. Ich wollte ihr meinen Neuzugang von letzter Woche Samstag vorstellen und nahm die kleine Stani VT aus ihrem Käfig. Die kleine hatte etwas am Auge, was ich mir dabei gleich genauer ansehen wollte.

Plötzlich verkrampfte die kleine und 3 - 4 Sekunden später lag sie regungslos in meinem Arm â€“ die Atmung setzte aus. Massagen, Reizungen, nichts brachte etwas, die Atmung war weg â€¦ aber ihr Herz schlug noch â€¦ Wie versuchten sämtliche äußeren Reizungen (Triggerpunktstimulans). Etwa 3 Minuten war sie nun schon weg. Weich, wabbelig, sie ließ nun auch Urin - ich legte sie auf den Rücken auf den Tisch, öffnete das Mäulchen und streckte den Kopf und da kam zum Vorschein, was mir leider bei der Übergabe wegen nicht-Kontrolle entgangen war. Wir machten schnell ein Bild. Das ist schon eine länger anhaltende Problematik.

Wir versuchten weiter zu reizen, doch keinerlei Reflexe, sie war wirklich nicht mehr unter uns. Dann Griff meine Züchterkollegin noch ein letztes Mal in die Bauchgegend und â€žzwickteâ€œ ins Zwergfell.
Plötzlich begann eine Schnappatmung bei der Maus. Ich begann sofort die Triggerpunkte weiter zu stimulieren, doch nach wie vor keine Reaktion. Nach etwa 5 Minuten Schnappatmung normalisierte sich die Atmung und erste Reaktionen auf die Stimulans traten auf. Sie reagierte und muckte, wenn es ihr unangenehm war. Wir konnten das nicht glauben. Sofort Wärmeplatte an und rauf mit ihr. Weiter massieren, stimulieren.

Bevor sie nun zu wach wurde, beschlossen wir, die Zähne noch schnell zu korrigieren (ich habe das vor einigen Jahren bei einem Tierarzt gelernt, als wir massive Fehlstellungen der Scheidezähne wegen Futterproblemen hatten). Gesagt getan, das ging auch sehr schnell und gut, auch das nachfeilen war schnell erledigt.
Wieder auf die Wärmeplatte. Es dauerte etwas â€“ sie war schwach, wackelig, aber nach einiger Zeit stand sie auf und wurde richtig munter. Sie war aber völlig fertig und total müde und total schreckhaft. Jedes Geräusch ließ sie paniken.
Ich flößte ihr nach einiger Zeit etwa 3 ml Wasser+Fruchtsaft-Mix ein und versuchte sie zu überzeugen, ein Rosinchen zu fressen â€¦ 1/2 hat sie dann auch genommen.

Sie suchte meine Nähe und ich hatte sie dann etwa 15 Minuten auf dem Arm und habe sie massiert und gestreichelt, während sie schlief. Sie entspannte total und schien es sehr zu genießen (das mache ich manchmal auch mit tragenden Weibchen, wenn ich merke, sie suchen meine Nähe). Ich legte sie zurück auf de Wärmeplatte und sie schlief dann erst einmal ein paar Stunden. Zwischendurch flößte ich ihr dann insgesamt 15 ml Flüssigkeit ein. In der Nacht schaute ich alle 2 Stunden nach ihr und bot ihr alles Mögliche zu Fressen an. Machte eine Wasserflasche am Käfig fest.
Gegen 5 bin ich dann erschöpft eingeschlafen, machte beim letzten Gang aber vorsichtshalber noch die Wärmeplatte aus, damit es nicht zu warm für sie wird.

10:30 Uhr saß ich dann senkrecht im Bett, bin aufgesprungen und ab zu der Maus. Thommy hatte ihr bei seinem Morgengang noch etwas Heu gegeben und wie es schien, hat sie auch etwas Sämereien angerührt. Und Madam hat ihren Käfig ordentlich vorgepinkelt und geköttelt â€“ Gott sei Dank, Verdauung usw. funktionierte!
Ich sah sie schon mehrfach trinken und sie fängt jetzt auch langsam an, im Käfig zu randalieren. Ich werde sie heute Abend wieder in ihren Käfig zusammen mit ihrem Partnertier setzen, in der Hoffnung, dass sie dann ordentlich reinhauen wird beim Fressen. Sie bewegt sich normal, reagiert auf Ansprache und scheint keine motorischen Störungen zu haben. Wenn sie nicht mehr so schreckhaft ist und sich ihr Zustand stabilisiert hat, steht noch ein TA-Besuch aus.

Jetzt stehen natürlich einige Fragen im Raume:
1. Warum bin ich nicht sofort zum Tierarzt?
Die Praxiszeit war vorbei. Ich habe zwar die Handynummer meines TAs, aber es dauert etwa 3/4 bis 1 h, um den TA dann in der Praxis anzutreffen, wenn er denn auch in der Nähe ist und nicht bei Patientenbesuch. Bis dahin wäre sie dann auch schon kalt und steif gewesen. Für mich war es dann auch ein Wunder, dass wie sie zurück holen konnten und da sie sich schnell stabilisierte und auch freiwillig Flüssigkeit aufnahm, schätzte ich die Situation so ein, dass Infusionen oder anderweitige Hilfsmittel vom TA nicht mehr notwendig waren. Ihre Chancen standen so oder so 50:50 und mit meiner Züchterkollegin hatte ich jemanden an meiner Seite, der im Gesundheitswesen arbeitete und mir mit Rat und Tat zur Seite stand. Jedem anderen rate ich: fahrt sofort zum TA â€“ nicht jeder kann das gut einschätzen oder hat so viele Schutzengel, wie wir gestern.

2. Was genau war da denn jetzt passiert?
Ja, das wüsste ich auch gern ... Wir spekulieren zwischen Krampfanfall + Epilepsie oder Schlaganfall â€“ möglicherweise verursacht oder begünstigt durch Mangelerscheinungen, weil sie auf Grund der Zahnfehlstellung nicht mehr ausreichend fressen konnte (sie sabberte übrigens nicht und auch sonst waren keine Auffälligkeiten zu erkennen). Zudem war sie bisher nur mit Ovator gefüttert worden (siehe Futtertagebuch) â€“ deswegen könnte auch noch etwas im Argen sein.

Wie geschrieben, steht noch ein TA-Besuch aus, aber den will ich ihr erst zumuten, wenn ich wirklich das Gefühl habe, dass sie stabil genug ist und ihre Schreckhaftigkeit vorbei ist.

Ich muss euch sagen, sowohl ich als auch meine Züchterkollegin sind noch ziemlich geschockt. Wir wissen nicht so recht, was wir davon halten sollen. Ich bin natürlich überglücklich, dass sie noch - oder besser - wieder lebt. Aber bis zum geplanten TA-Besuch hoffe ich erst einmal, dass sie weiterhin â€žnormalâ€œ drauf ist und sich weiter so gut macht. Ich hab ehrlich gesagt Angst, dass wenn ich sie zu sehr aufrege, das Ganze noch einmal passiert und dann vielleicht nicht so ausgeht, wie gestern.

File Attachments
1) zaehne.jpg, downloaded 2683 times

Subject: Re: Krampfanfall > Tod ?
Posted by speddy on Sun, 27 Nov 2011 18:48:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie,
zuerst einmal freue ich mich riesig, dass ihr die Kleine wieder zum Atmen bringen konntet.
Hut ab für Euer beherztes Handeln.

Ich würde auch ganz genau ihren Wasserverbrauch beobachten.
Eine reine Hypothese, die vielleicht mit dem TA besprochen werden kann:
Unterzuckerung in Folge reduzierter Aufnahme von Kohlenhydraten durch die zu langen Schneidezähne, dadurch Unterversorgung des Gehirns mit Energie, dadurch Atemstillstand.
Durch die Gabe des Fruchtsaft-Wasser-Gemisches und der Rosine wurden schnell verfügbare Kohlenhydrate zugeführt und das Gehirn wieder mit Energie versorgt.

Wie alt ist die Maus denn und wie ist ihr Naturell ?

LG und gute Besserung für das "Schreckgespenst"
speddy

Subject: Re: Krampfanfall > Tod ?
Posted by Danie on Sun, 27 Nov 2011 19:16:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi du,

die Maus ist ein Jahr, sehr ruhig und lieb, kein Randale-Chin. Allerdings war sie auch gerade die Tage offen, also kann sein, dass sie auch noch durch den Hormonschub+Akt eine extra Belastung hatte, die das ganze leider nciht wirklich positiv beeinflusst hat.

Ihr Wasserhaushalt war normal - keine Anzeichen für einen "Wasserbauch" oder eine Dehydrierung - das hatten wir sofort kontrolliert. Sie trinkt jetzt normal.

Die Zuführung des Saftes + Rosine hatte genau diesen Grund: Zucker und Energie, damit sie uns nicht noch danach an nem Kreislaufkollaps wieder umkippt. Das bekommen bei mir OP-Chins und Mamas nach der Geburt auch. Ab 10 Abends gabes auch nur noch Wasser.

Sie hat nicht abgebaut, ist auch normal konditioniert - halt keine großen Reserven (Fett). Sie scheint sich mit der langsam entstandenen Situation arrangiert zu haben, was das Fressverhalten angeht. Ich hatte sie die ersten 2 Tage ja auch beim Fressen beobachtet. Sah langsam aber normal aus - da ich sie nicht kannte, nahm ich an, sie ist halt so, weil sie ja auch ne gaaaaanz liebe und ruhige ist - bis auf die Schreckhaftigkeit im Moment, daber das legt sich schon wieder etwas.

Ich kann dir sagen ... Schreckgespenst is noch harmlos ... aber ich suche noch einen geeigneten Namen für die süße ...

Subject: Re: Krampfanfall > Tod ?
Posted by speddy on Mon, 28 Nov 2011 10:23:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie,
mein Hypothese-Gedanken ging in Richtung Diabetes, also weder Wasserbauch noch Dehydrierung.

Ich könnte mir vorstellen, dass ich sowohl eine Blutuntersuchung als auch Röntgen-Bilder vom Kopf (Tumor ?) und vom Rumpf (Herz / Lunge ?) machen lassen würde.

Willst Du sie in der Zucht einsetzen oder erst mal weiter beobachten, wie sich ihr Gesundheitszustand weiter entwickelt ?

LG
speddy

Subject: Re: Krampfanfall > Tod ?
Posted by Danie on Mon, 28 Nov 2011 11:11:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi du,

sie sitzt seit dem sie bei mir ist schon mit einem Bock und war - wie ich schrieb - auch gerade offen. Also diese "Entscheidung" hat sie mir bereits abgenommen ...

Blutuntersuchung werde ich ihr erst einmal nicht antun (macht mein TA unter Narkose, ist mir ein zu hohes Risiko), aber Röntgen ist auf jeden Fall geplant.

Diabetis schließe ich aus - Wasseraufnahme ist normal und bei dem "Zuckerschock", den ich ihr mit Rosinchen und Saft verpasst hab, müsste sie eigentlich eine Reaktion darauf zeigen.

Ich tippe im Moment noch auf eine Verkenntung unglücklicher Ursachen:

1. Sonntag vor einer Woche Futterumstellung von Ovator auf das belgische Futter (siehe Futtertagebuch)
+
2. VG mit ihrem Böckchen, wobei das eher eine "Große Liebe" war, als eine richtige VG (Käfig auf, beide rein, Käfig zu, Putzen + Kuscheln -> fertig)
+
3. Brunft / Deckakt (hab bei dem Böckchen gestern auch noch einen Haarring gefunden, also war er schätzungsweise Donnerstag/Freitag drauf)
+
4. Zahnproblematik, die ggf eine verringerte Futteraufnahme von dem belgischen als Folge hatte (es ist viel härter als die Pressungen aus DE) und zu kurzfristigen Mangelerscheinungen führte
+
5. Krampf + Schock als ich sie herausnahm und festhielt, um mir das Auge anzusehen
+
6. Generelle Folgen der Ovatorfütterung

Ich habe einige Tiere in den letzten Wochen bekommen, mit denen ich ebenso verfahren bin, wie mit ihr. Aber keines davon hatte das Problem mit den Zähnchen und keines hatte bis jetzt Ovator bekommen.
Die Linie ist 1/2 die reine Stanilinie, die ich 2009 übernommen habe - sehr stabile, gesunde und Robuste Tiere (mehrfach TAlich untersucht). Die andere 1/2 hatte bis heute keine Auffälligkeiten.

Auf jeden Fall warte ich noch etwas, bevor ich zum TA fahre - mir ist das noch etwas zu heikel

und sie soll erst einmal vernünftig fressen und richtig stabil werden. Die Schreckhaftigkeit hat sich schon mal komplett gelegt.

Subject: Re: Krampfanfall > Tod ?
Posted by Leni.04 on Tue, 29 Nov 2011 10:14:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Danie,

habe deinen Beitrag gerade erst gelesen.

Kann mir gut vorstellen, dass ihr ziemlich geschockt wart und finde es wirklich erstaunlich, dass ihr so toll reagiert habt und die kleine Maus wieder zurück ins leben holen konntet. Ich glaube, dass es verdammt schwer ist, in so einem Moment die richtige Entscheidung zu treffen.

Drücke ganz fest die Daumen, dass sich die Maus wieder ganz bekrabbelt.

Subject: Re: Krampfanfall > Tod ?
Posted by Danie on Wed, 14 Mar 2012 21:00:58 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

heute war es soweit - wie vermutet, ist die kleine in der Woche vor dem Krampf gedeckt worden.

Das Ergebnis:
1 Weibchen Stani vt mit 51 g
1 Böckchen Beige Vio mit 61 g
und leider ein sehr großes Stani vt Weibchen, welches die Geburt nicht überlebt hat.

Alle sind wohl auf, die Mama macht sich prächtig (Zahnkorrekturen sind schon seit langer Zeit nicht mehr notwendig). Keine Krankheitsanzeichen, kein Krampf mehr und auch sonst keinerlei Auffälligkeiten. Sie nimmt das belgische Futter sehr gut an und hat auch sehr gut zugelegt.

Subject: Re: Krampfanfall > Tod ?
Posted by annifuchs on Fri, 16 Mar 2012 10:14:37 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Dani,
das hört sich doch toll an! Schön, das sich die Maus so gut gemacht hat. :nod:
Ich drück ganz fest die Daumen, dass sich die kleinen Fellnasen super entwickeln.
Liebe Grüße
Anni